

Aus der Bewegung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **33 (1950)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lesen Sie **Die Nation**

die unabhängige, demokratische Wochenzeitung

Preis 35 Rp. Abonnements: 1 Jahr Fr. 11.80, 1/2 Jahr Fr. 5.90

wurde mit Zurufen wie «Lügner» und «Schwindler» bedacht. Aber der Scharlatan wurde nicht etwa von der Stelle weg verhaftet, sondern die Kirche verwies die schlauen Journalisten des Raumes. — Immerhin wurde ein völliger Stimmungsumschwung der schwedischen Presse erzielt, die jetzt vom Reichstag ein Gesetz gegen das Auftreten solcher frömmelnden Wundertäter fordert; ein Beweis dafür, daß in Schweden der gesunde Menschenverstand sich doch noch Respekt zu verschaffen weiß.

G. L. H.

AUS DER BEWEGUNG

Ordentliche Delegiertenversammlung in Olten

Wie bereits in Nr. 1/1950 mitgeteilt, findet Sonntag, den 5. März 1950, in Olten die

ordentliche Delegiertenversammlung der FVS.

statt. Beginn der Verhandlungen

9.30 Uhr im Hotel «Löwen» in Olten.

Zur Behandlung stehen die statutarischen Jahresgeschäfte.

Wir weisen auf das den Ortsgruppenvorständen zugegangene Zirkularschreiben hin und bitten die Ortsgruppen, sich entsprechend den ihnen zustehenden Rechten an der Delegiertenversammlung vertreten zu lassen. Ortsgruppenmitglieder ohne Mandat sowie Einzelmitglieder können den Verhandlungen als Gäste beiwohnen und sind freundlich eingeladen.

Der Hauptvorstand.

Freidenkerbund Oesterreichs

Wien VI., Thurnburggasse 1/12.

Land Wien «Angelo Carraro», XV., Klementinengasse 11/5.

Zusammenkünfte, Auskunft in Kulturangelegenheiten jeden Montag und Mittwoch von 16—20 Uhr im Heim des Arbeiter-Samariter-Bundes, I., Sonnenfelsgasse 17/II. — Demnächst Eröffnung einer Bücherei für Mitglieder dortselbst.

Ortsgruppen

Bern.

Am 8. Februar sprach vor vollbesetztem Saale, der erfreulich viele Gäste aufwies, Gesinnungsfreund *Walter Gyßling* über die *Krise der christlichen Moral*. Ausgehend von den gesunden soziologischen Grundsätzen des Urchristentums und die Verwässerung streifend, der es ausgesetzt war, verweilte er eingehend beim Thema des zur Staatsreligion gewordenen Christentums, das sich mit der Macht des Schwertes und des Geldsacks verbündet hat. Der Mann, der einst die Wechsler zum Tempel hinausjagte, würde heute gewisse, von seinen Jüngern getätigte Geschäfte kaum dulden. Was von der Ausbeutung der menschlichen Dummheit und Angst lebt, hat keine Daseinsberechtigung. Der Referent schloß mit einer längeren Betrachtung über den Kern des Bewußtseins der heutigen Gläubigen: der Sexualmoral, die ganz unter dem Einfluß der Erbsündentheorie steht, dem anerzogenen Schuldgefühl, das es dem Menschen erschweren soll, von seinen Verstandeskraften Gebrauch zu machen.

Dem Vortrag schloß sich eine anregende Diskussion an. J. S.

Biel.

Am 17. Februar sprach Gesinnungsfreund *W. Bärtschi* aus Olten im Schoße unserer Ortsgruppe über

«Religion und Wissenschaft».

Dem Vortrag folgte eine längere Diskussion, aus der hervorging, daß die Ausführungen außerordentlich gefallen haben. Wir sprechen dem

Referenten unseren besten Dank aus und hoffen auf ein baldiges Wiederhören in Biel.

Samstag, den 11. März, 20 Uhr, spricht in unserem Lokal Gesinnungsfreund *Jakob Stebler* über

«Wir und der Eiserne Vorhang».

Dieses aktuelle Thema wird einer regen Diskussion rufen. Unsere Mitglieder werden ersucht, dem Vortrag zahlreich beizuwohnen und Angehörige und Bekannte mitzubringen.

Der Vorstand.

Luzern.

Am 11. März, 20.15 Uhr, spricht in unserer Ortsgruppe Gesinnungsfreund *W. Bärtschi* aus Olten über das Thema

«Religion und Wissenschaft».

Wir bitten, den Abend für diesen Anlaß zu reservieren und auch Freunde und Bekannte einzuführen. Lokal: Hotel du Park.

Der Vorstand.

Olten.

Am 10. Februar hielt uns Gesinnungsfreund *G. Mettauer* einen Vortrag über «Die Kulturkämpfe in der Schweiz». Der Referent verstand es ausgezeichnet, mit seinen sehr interessanten Ausführungen die Anwesenden zu fesseln. In einem besonderen Kapitel behandelte er den Kampf um eine Eidgenössische Hochschule, was hier besonderer Erwähnung verdient. Gesinnungsfreund *Mettauer* sei auch an dieser Stelle für seinen wertvollen Vortrag der beste Dank wiederholt.

Freitag, den 24. März, 20 Uhr, findet in unserem Lokal eine Mitgliederversammlung statt, an der Gesinnungsfreund *W. Bärtschi* einen Vortrag über

«Sonne und Erde»

halten wird. Wir bitten die Mitglieder, diesen Abend schon heute zu reservieren.

Zürich.

Gesinnungsfreund *Hans Jenny*, Basel, bereitete uns mit seinem Vortrag über *Jacques Gruet*, einem Vorkämpfer des Freidenkertums im 16. Jahrhundert, einen sehr interessanten Abend. Seine hauptsächlich beschränkenden Ausführungen machten uns nicht allein mit dem Schicksal des freien Denkers bekannt, wir gewannen auch einen tiefen Einblick in die geistige Knechtschaft, die Unduldsamkeit, den kirchlichen Terror, die zur Zeit des Fanatikers Calvin in der Gottesstadt Genf herrschten. Ab und zu so ein Blick in die Vergangenheit tut gut. Man erkennt, mit welchen Widerständen der Kampf für das Recht der Denkfreiheit zu kämpfen hatte, aber auch, daß auch die kirchlichen Bäume nicht in den Himmel wachsen. Wir hoffen, dieser vorzüglichen Arbeit im «Freidenker» wieder zu begegnen.

Br.

Samstag, 18. März, 20 Uhr, im «Frohsinn» bei der Tramhaltestelle Schmiede, Wiedikon, Vortrag von Gesinnungsfreund *Walter Bärtschi*, Olten, über:

Religion und Wissenschaft.

Der Referent ist uns von seinem letzten Vortrag her in bestem Sinne in Erinnerung, so daß wir wohl nicht fehlgehen, wenn wir zu dieser Veranstaltung eine große Zahl von Zuhörern erwarten. Führen Sie Familienangehörige und Bekannte ein!

Uebrigens Samstag im März: *Freie Zusammenkunft* im Restaurant «Frohsinn».

Zuschriften an E. Brauchlin, Konkordiastraße 5, Zürich 7/32. Telefon 24 21 02.

Postscheckkonto der Ortsgruppe Zürich: VIII 7922. — Jahresbeiträge!

Redaktionsschluß jeweils am 16. des Monats.

Verantwortliche Schriftleitung: Die Redaktions-Kommission der Freigeist. Vereinigung der Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schieß, Postfach 1197, Bern-Transit. — Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz, Postfach, Basel 12.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft, Aarau, Renggerstraße 44.